



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

273. Des Königs von Dänemark und der kurfürstliche Brandenburgischen  
Räthe schiedsrichterliche Entscheidung des Streites der Stadt Rostock mit  
den Herzögen von Mecklenburg, vom 7. September 1489.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

guten wissen vnd willen zugegangen vnd geschehen ist vnd haben des zu bekantnus vnfers Cappittels Infigel auch an diesen brieve gehangen, geben zu onolzpach, an Sant gorgen des heiligen Ritters tag, nach Christi geburt vierzehen hundert vnd im neun vnd achtzigsten iaren.

Jungen's Miscell. II, 52.

273. Des Königs von Dänemark und der kurfürstlich Brandenburgischen Råthe schiedsrichterliche Entscheidung des Streites der Stadt Rostock mit den Herzögen von Mecklenburg, vom 7. September 1489.

Wy Johan, van godes gnaden tho Dennemarken, Norwegen, der Wenden vnd goten koningh, Ghekoren tho Sweden, Herthoge tho fiefewich, Herthoge tho Holsten, stormarn vnd der detmerschen, Greue tho oldenborch vnd delmenhorst, vnde Buffe, Biffchop tho Havelberghe, Simon Mathiesz, Praeest tom Berlin, Buffo van Aluenfleue, Ritter, Diderick van bulow, Doctor, Gheuert van Aluenfleue vnd Sigemundt Szerer, Doctor vnde Cancellor, an Stadt vnd van weggen des Durchluchtighen Hochgeborn fursten, Hern Johansz, Marggrauen to Brandenburg, des Hilligen Romischen Rikes Ertzekamerer vnde kurfurste, to Stettin, Pomeran vnde der Cassuben vnd wende Hertoghe, Burggraue vnd Nurnberch vnd furste to Rugen, geschickede vulmechtighe Rede, der twedrachtigen sake twischen den Hochgeborn fursten, Heren Magnus vnd Hern Baltasar, gebrodern, Hertogen to Mekelenborch, fursten to wenden, greuen to Zwerin, Rostock vnd Stargharde etc. der lande Herrn, vpp de eyne, vnde ere Stad Rostock vppe de andern ziden, beleuede vnde ghewilkoerde Richtere, Bekennen, dat wy in der sulften sake der vorgeantent twyer parthe in Jeghenwordicheit der sulften beiden parthe, mit namen der van Rostocke wegen: Vicke van Hernerden, Johan wilkens, Hinrick kroen, Borgemeester, Hermen waren, Johan Drewes, Hermen kock, Rathman, vnde Johan Nigeman, schriver, vppe Dach vnd stede, nagescreuen, eyne fyne schriftlike Interlocutore gespracken vnd gegeuen hebben, desses ludes:

Na dem de van Rostock int erste vor vns in gerichte menichmaell sick der vulmacht des Rades vnde der ghemeynheit to Rostock berohmeth vnd de Herrn van Mekelenborch dat also angenamen hebben vnd nu denn de suluen schickeden van Rostock na erkennender weren sick der vullmacht affsegghen vnd in der erkennisse nicht genoch doen willen, derhaluen achten vnd erkennen wy see vngehorsam vnde contumaces vnde vorordelen see den Herrn van Mekelenborch in redeliken theringhen vnd expensz, Also hir na geschreuen sin, vns doch de moderacien vnde

methinghen dar inn beholden, Irkennen ock, dat de genante geschickeden van Rostocke na gheuinge der vorseuen Interlocutionen sunder orloff wreuelken van dem gerichte vnd Rathuse ghinghen, dar wy denn de sulften geschickeden van Rostock, vorbenometh, dorch Notarien vnd tughe besanden, vnde see peremptorie effchen vnde citeren leten wedder vor vns in gerichte to erschinende, vnde twisschen den genanten Hern vnde zee ene entliken vthsproke vnd diffinitiuam Sententiam van vns to horende, dar doch de sulften van Rostocke vngehorsam wesende, dorch sick noch anderswem nicht irschineden, den contumaciter vthbleuen. Dar noch enbauen leten wy dorch den gestrengen Ern Hanse van Aneuelde, Ritter, de van Rostock vnde oft dar anders woll van erer weggen wer in gerichte tom ersten, tom andern vnd to dem dridden male effchen to horende de Sententie, dar denn de van Rostock noch jemant van erer wegen nicht erschenen, den vnhorsam vnd alle contumaces vthbleuen, Hebben wy na vorhoringhe etliker termyn vnde dilatien in jeghenwordicheith der vpgenanten Hern van Mekelenborch vnd contumaciter vnd vnhorsam, wo vorseuen, der van Rostock afwesent in gerichte sittende dessen hir na volghen entliken rechtsproke vnde diffinitiuam Sententiam in schriften afgesecht, gegeuen vnd endrechtliken sententiert vnd vthgesproken:

Wy Johan, van gods gnaden etc. koningh, vnde Buffo, Bisschop tho Huelberghe, Simon Mathiesz, Praeest tom Berlin, Buffo van Aluenfleue, Ritter, Diderick van bulow, Doctor, Gheuert van Aluenfleue vnd Sigemundt Szerer, Doctor vnde Cancellor, an Stadt vnd van weggen des Durchluchtighen Hochgeborn fursten, Hern Johansz, Marggrauen to Brandeborch, kurfursten etc., geschickede vulmechtighe Redere, der twedrachtigen sake twischen den Hochgeborn fursten, Heren Magnus vnd Hern Baltasar, gebroedern, Hertogen to Mekelenborch etc., vpp de eyne, vnde ere Stad Rostock vpp de andern Ziden, ghewilkoerde Richtere, Bekennen, na vorhoringhe der parthien, inghelechter scrifte vnd alles vorbringhenden to rechte, in mathen hir na geseuen: Int erste des Collegij haluen to Rostock, Dat id sulue Collegien in sinem werde vnde bestande ane vorhoringhe vnd inspringhe der van Rostock, wo dit erigert vnde van vnsem hilligsten vader, deme pawese, bestedighet is, bliuen schale, vnde setten de theringhe, kost vnde expensz des suluen Collegij haluen in dem Thynde jeghen Rome dorch Hertoghen Magnus vnde andern vpp dem weghe vnde bynnen Rome gedaen, vpp vnsem hillighesten vaders, des pawesz, rechtes erkantnisse. To dem andern male, Na dem de van Rostock den vpgenanten fursten van Mekelenborch vnde den eren eyn seker vnde eyn veilich gheleide in de Stad Rostock to kamende muntlick vnd scriflick togesecht vnde gegeuen, Sulkes doch an enen vnd den eren ghewaltliken gebroken, dar vth moerdt vnd gheuencknisse an den eren in der Stad beghangen, Hertoghen Magnus vnde sine ghemahell mit sampt eren denern vnde Jungfrouwen gehonet, besmadet vnd also vth der Stadt thyn vnde wiken heben moten, vnde de van Rostock de jennen, de sulkes gedaen, na erforderinghe der fursten nicht gestraffet

vnde to der handadighen beschuth vnd beschermynge samptlick vnde besundern by eyn ander gebleuen, vyentlicke daeth jegen de genante Herrn vnd de eren vorghenomen vnd gheoueth hebben; Deshaluen erkennen wy see vorfallen alle erer priuilegien vnde gerichte mit sampt der leengudern, de see van der Herschup in lene vnd entfangen hebben, vnd schalen dar to, to afdraghe, bothe, wandel vnd expens, den Hern van Mekelenborch Dörtich dusent rinsche ghulden to ener pene vnde straffinge vthrichten vnde betalen, vnde dar vp schalen de van Rostock ene nighe Huldunge eren Hern van Mekelenborch doen vnde en vnde eren gemahll vor de ouerfaringhe bauen de pene demodighen vothfall doen, vnd Bertolt kereckhoff vnd Arnd Haffelbecken wedderume in den Radt to Borgemeestern vp nemen vnd to allen eren gudern komen laten, mit vorbotinghe eres bewisliken geledenen schaden, vnd de nigen Borgermestere vnde Raedt mit den Softighen van der meynheidt gesettet wedderum affetten vnd de Stad by oldem regimente des Raetstoels haluen bliuen laten. Item Warnemunde schall by den van Rostocke bliuen, wo see dat inn hebben. Des Doetschlages haluen, an Herrn Thomas Roden gescheen, den to vorbotende mit ewighen gedechtnissen vnd andern zelegereden to doende, wise wy vorgnante Schedesrichter an de geborliken geistliken richter, de des to donde hebben. Ock wat gert vresen, fines knechtes, vnd Hennynck thuensz, wenghelinsz vnd Clawes stoiflaues haluen, So dorch de van Rostocke afghehouwen vnd inn velde by nachte dort (doet?) gebleuen sin, an de Hern van Mekelenborch, de van Rostock mochten gebraken hebben, schall mit den dortich dusent gulden, vorgeant, afgetraghen sin, vorbeholden den frunden ern claghe. Des geliken schalen der van Rostock knechtes frunden, de vor grawetopps Haue geflaghen wart, erer claghe ock vorbeholden sin. Item Tefsin schall by den Hern van Mekelenborgh bliuen, vnde de vorlechten Tollen darfuluest schall ock in wefende bliuen, alle de touorn tor laa gheweset is, So verne de tollen vpp derfuluen straten vnuorhoghet isz. Item de Hern van Mekelenborg schalen also balde de van Rostock dessem ordele ghenoch dan hebben, de warnow wedder vppalen vnd in ghewontlike wise bliuen laten. Item wes des Herrn van Mekelenborch Amptlude vnd andere ere vnderdanen vnd vorwanthen den van Rostock in der veide edder suft in vorbode an beer, ossen vnd andern genommen hebben, sint see nicht plichtich wedder tho gheuen. Wat auerst buten der veide edder vorboth den van Rostock vnde den eren genamen is, schall wedder geuen edder betald werden. Item wat de van Rostock des geleides gheldes haluen to Gustrouwe vnd zeghendorppe vnd anders woer, mit vnde beneuen den Hern van Mekelenborg vorfeghelt vnde vorbreuet hebben, sin see plichtich to holden. Item wat franth vnde zeedriftigen gudes de Heren van Mekelenborg edder de eren genamen edder nemen hebben laten, den van Rostock tobehorende, dat bewislick is, schall den van Rostock wedder gekert edder betalt werden. Item Joachim sassen knechts haluen, der vordruncken, vnd de vaghet to Swane em verhundert gulden genamen schal hebben, wes de van Rostock des bewisen, schal

ock wedder gekert werden. Item wat schaden, cost vnd theringhe de von Rostock in sodanem der Hern van Mekelenborg rechtuerdigem krighe gehadt, geleden vnd gedaen hebben, Sint de Hern van Mekelenborgh den van Rostock nicht plichtich wedder to legghen. Ok schalen de van Rostock de jennen, de des vplopes eyn orfake vnd anemer gewesen sin, den Hern van Mekelenborch in eer gewalt vnd straff auer antworden: welken vorseuen vnser vthsprake vnd sententien, wo vorseuen van vns scriftliken gegeuen, de vorbenompten Hern van Mekelenborch apenbar beleueden, bewilleden vnd na alle erem Inholde als gehorsame, der so vele, als an en wer, genlich to donde, de annehmen, begheren van vns dar vp vnse geborlike noghaftige richtlike bewisinghe, Hebben ok wie ghewilkorde richter, vorgnant, na vorbringhe vnd inlegginghe van den Hern van Mekelenborg, vorenant, in scriften der theringhe vnd expensz vppe dem dage tor wifmer gescheen vp sofz dusend rinsche gulden ghetaxert, moderert vnd ghemetigheth to druddehalf dusent der geliker gulden, dar inn wy de van Rostock den sulsten Hern van Mekelenborch, als vor redelike theringhe vnd expens in desser vorgefachten sake vp dem daget tor wifmar gescheen, condempneret hebben. Desz allent vorseuen tor warheit vn rechtliker witlicheit hebben wy Johan, to Dennemarken, Norwegen, der Wenden vnd Gotten koningk etc., vorseuen, vnse Ingefeghell hir beneden heten anhanghen, des wy Busse, Bisschop tho Havelberghe, Simon Mathiesz, Praeust tom Berlin, Busso van Aluenfleue, Ritter, Diderick van bulow, Doctor, Gheuert van Aluenfleue vnd Sighemundt Szerer, Doctor vnde Cancellor, alle vorenomet, in Stadt vnd van weggen des Durchluchtighen vnd Hochgeborn fursten, Hern Johanz, Marggraen to Brandeborch, des hillighen Romischen Riks Ertze Camererer vnd kurfursten etc., vorbenant, witliken, eyndrachtliken vnd samptliken mede dar to bruken. Gescheen vnd gegeuen vp Mandach des saueden daghes des Maents September, vmen trenth vespertid in dem Radstole bynnen der Stad wifmer, in den iarn na der bord Christi vnser Herrn veertheynhundert, dar na in dem neghen vnde achtigsten iar etc.

Rostocker wöchentl. Nachrichten 1760, St. 24-26.

274. Markgraf Siegmund berichtet dem Kurfürsten Johann aus dem kaiserlichen Hofe über die Judenvertreibung aus Franken und die vom Papst nachgesuchte Hilfe gegen die Türken, am 10. November 1489.

Lieber bruder. Wir haben ewr lieb schreiben vernomen vnd daneben haben wir auch doctor pfotlin bei dem Waldner vnuermerkt des handdels, wie dann ewr